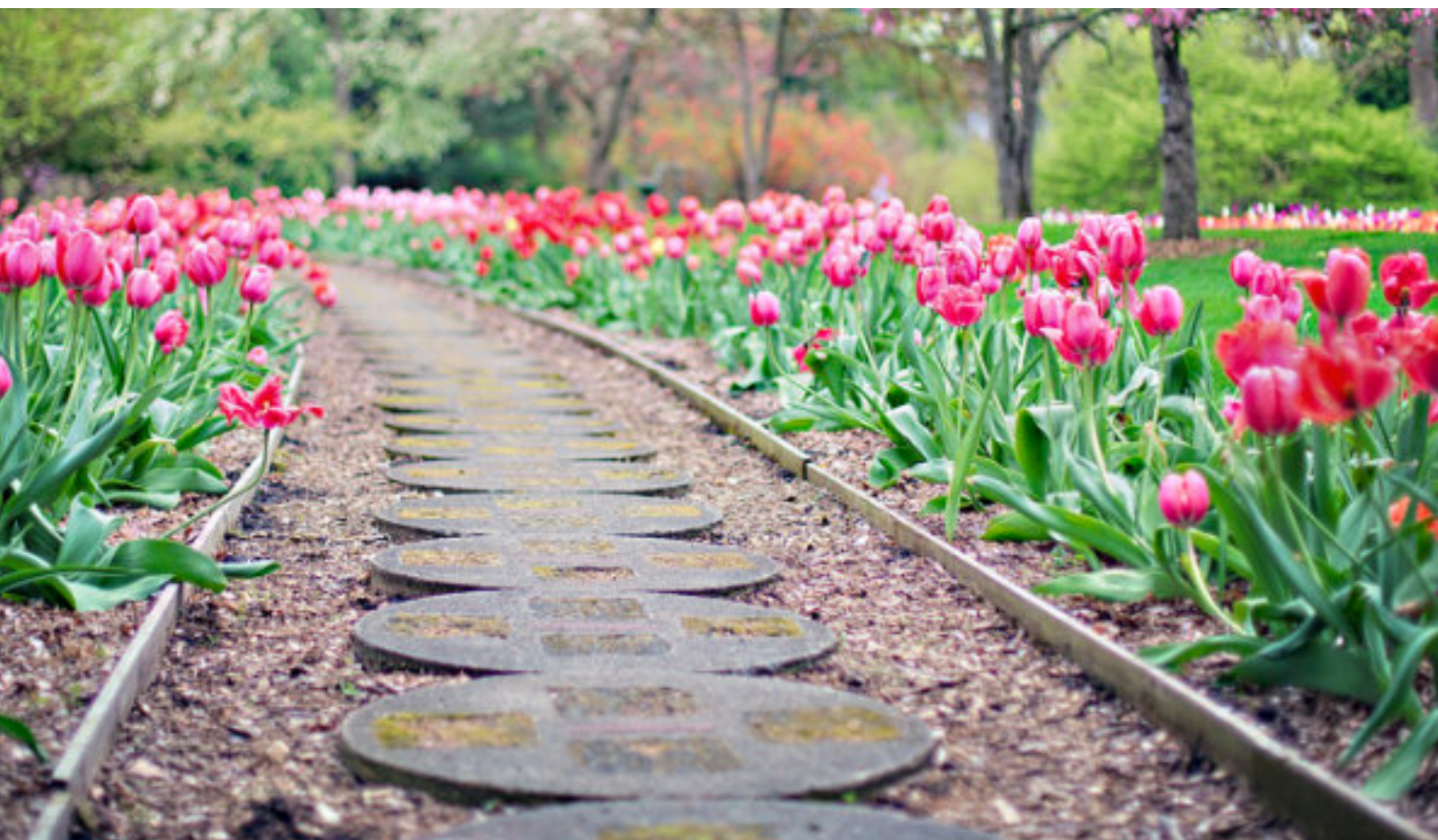


NEUPFARR- UND DREIEINIGKEITSKIRCHE REGENSBURG

März bis Mai 2025



Endlich

Endlich ist es geschafft. Endlich vorbei.

Weg-geschneit. Weg-schipppt. Weg-geleuchtet.
Weg-gefeiert. Weg-gutgevorsatz. Weg-gefrosten.
Weg-gewintert.

Nix: „Der Summa ist umma, der Winter ist kumma.“ Umdrehen: „Der Winter ist umma, der Summa, der ko jetzt kumma!“

Herrlich, liebes Evangelisches Regensburg in der Stadt und nah drumherum! Herrlich. Herrlich abtauchen in den Frühling. Sich an allem erfreuen, was neu und wieder und endlich wieder zum Leben erwacht. Die Blumen, das Leben, ja bald machen Biergarten und Westbad wieder auf!

Ich bin kein Wintermensch. Bin zwar kein Grinch, aber dieses kalte-nasse-schneeige-dunkle Dingswetter und alles, was es mit dem Gemüt macht – nein danke, habe ich nicht bestellt.

Ich bestelle Frühling – für mich, für Sie und dich! Danke Gott, dass es wieder blüht. Danke, dass es wieder aufwärts geht. Aufwärts mit Ihnen, dir, mir, uns. Aufwärts mit unserer Stadt, mit unserem Land. Aufwärts in der Schule, am Schreibtisch und im Hochbeet. Endlich.

Einmal laut sagen: „Endlich“.

Dann unbedingt was für Sie und dich und mich Passendes draus machen.

Pfarrer Magnus Löffmann

Auf ein Wort

Schwester Erinnerung und Bruder Aufbruch

Frau Erinnerung und Herr Aufbruch sind Geschwister. Vermutlich sind sie sogar Zwillinge, denn solange sie denken können, war der andere immer schon da. Früher haben sie sich manchmal gestritten: „Ich bin viel wichtiger als du!“, neckte Schwester Erinnerung Bruder Aufbruch. „Wer mich verliert, der verliert sein Leben!“ „Oho“, erwiderte Bruder Aufbruch. „Wer mich vergisst, der vergisst, zu leben!“ „Aber wer mich im Herzen einschließt und bewahrt, der kennt seine Wurzeln!“ „Ja, aber ich lasse mich nicht einschließen“, entgegnete der Aufbruch. „Ich folge nämlich der Freiheit.“ „Ich bin die Vergangenheit“, versuchte es die Erinnerung, „ohne Vergangenheit gibt es keine Zukunft“. „Und ich – ich bin die Zukunft! Ohne mich gibt es keine Vergangenheit!“ Sie sahen einander an und fingen an zu lachen. Schwester Erinnerung leise und sanft, Bruder Aufbruch laut und unbändig. „Wo du bist“, sagte der Aufbruch bewundernd zur Erinnerung, „da ist Sicherheit.“ „Und wo du bist, Hoffnung!“ „Dich brauchen die Menschen, um zu sein.“ „Und dich, um zu werden“, erwiderte die Erinnerung. „Zu dir gehen sie“, strahlte die Erinnerung. „Und bei dir bleiben sie“, freute sich der Aufbruch mit seiner Schwester. Erinnerung und Aufbruch gehören zusammen. In der nun vereinigten Kirchengemeinde

Neupfarr- und Dreieinigkeitskirche. ehmen wir die Erinnerungen mit und brechen zugleich auf, um neue Wege zu gehen. Manches schmerzt, anderes gibt Hoffnung. In der Passionszeit und am Gründonnerstag hat das Abendmahl darum eine besondere Bedeutung für mich. Wir stärken uns vor dem Karfreitag. Wir teilen unsere Erinnerungen wie Brot und Wein und hoffen und vertrauen zusammen auf die Auferstehung und eine gute Zukunft. Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen Marjaana Marttunen

Kirchenmusik

STUNDE DER KIRCHENMUSIK (Eintritt frei!)

Freitag 07.03. | 19.00 | NPK

Orgelmusik von und über Frauen
Dietrich Buxtehude: Magnificat; Cécile Chaminade, Hélène de Montgeroult, Jacques Offenbach
Roman Emilius, Orgel

Freitag 04.04. | 19.00 | DEK

Musik für Blockflöte, Gambe und Orgel
Verena Kronseder, Blockflöte und Viola da Gamba; Markus Rupprecht, Orgel

Freitag 02.05. | 19.00 | DEK

Orgelkonzert „Maria“
Prof. Stefan Baier und seine Studenten an der Ahrend-Orgel

Freitag 15.04. | 20.00 | DEK

J. S. Bach: Markus-Passion BWV 247

(Rekonstruktion: Malcolm Bruno)

Lucia Boisserée, Sopran; Dorothee Rabsch, Alt
Mario Friedrich Eckmüller; Tenor; Alexander Aigner, Bass; Stefan Rieger, Sprecher
Thomas Engler, Orgel; Regensburger Kantorei Orchester ‚La Banda‘
Leitung: Roman Emilius
35.-/30.-/25.-(erm. 18.-) Vorverkauf bei okticket.de

Markus-Passion

Die Regensburger Kantorei führt in der Karwoche ein Werk auf, das es gar nicht gibt: die Markus-Passion von Johann Sebastian Bach. Von diesem Werk und seiner Aufführung weiß man nur durch ein erhaltenes Textbuch. Jedes Wort des Werkes ist also bekannt, die Musik dagegen ist verloren. Unzählige Rekonstruktionsversuche können eine teilweise Vorstellung von dem Werk geben, denn Bach verwendete in der Markus-Passion wohl Musik aus einer früher komponierten Kantate, der sogenannten Trauerode. Dieses Werk war ein Auftrag der Universität Leipzig zur Trauerfeier für die sächsische

Königin Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth. Der Schlusschor der Trauerode wurde durch Umtextierung zum Schlusschor der Markus-Passion. Über die Königin wurde gedichtet: „Ihr Dichter, schreibt! wir wollens lesen: / Sie ist der Tugend Eigentum, / Der Untertanen Lust und Ruhm, / Der Königinnen Preis gewesen.“ Auf den Tod Jesu bezogen heißt es dagegen im Schlusschor der Passion: „Schau, diese Grabschrift sollst du haben: / Mein Leben kommt aus deinem Tod, / Hier hab ich meine Sündennot / Und Jesum selbst in mich begraben.“ Eine wahrhaft göttliche Metamorphose!
KMD Roman Emilius



Weltgebetstag, 07.03.2025

Die Cookinseln sind 2025 Thema des Weltgebetstags mit dem Thema „Wonderfully made“: Auf den 13 kleinen Inseln im Südpazifik leben knapp 15 000 Menschen, sie gehören zum indigenen Volk der Maori. Was sie bewegt und wie sie leben schildern die Christinnen der Cookinseln in der Gottesdienstordnung: häusliche Gewalt, Gesundheitsprobleme wie die weltweite höchste Rate an Übergewichtigen, die verheerenden Folgen der Klimaveränderung: Überschwemmungen gefährden die Existenz ganzer Inseln und ihrer Siedlungen. Wir feiern den Weltgebetstag mit den katholischen Innenstadtgemeinden im Alumneum: Beginn um 17.30 Uhr: Einsingen der Lieder mit der WGT-Combo, 18 Uhr: Gottesdienst. Im Anschluss laden wir ein, Gerichte nach Rezepten von den Cookinseln zu probieren.

Einheit in Vielfalt

**Geburtsorte von Kapstadt bis Helsinki,
Alter zwischen 26 und 73,
0-30 Jahre Kirchenvorstands-Erfahrung**

Schon diese Kennzeichen zeigen uns die Vielfalt, die unser neuer KV hat passend zum neuen, von Kager bis ins Ostenviertel ausgedehnten Gemeindegebiet! Was es dort und im KV zu entdecken gibt? Ein bisschen was konnten wir neuen und alten KVler bei unserer ersten Klausurtagung (17. bis 18.1.2025) erleben. Miteinander haben wir uns auf den Weg gemacht, unterstützt durch die „Wirkstatt evangelisch“, um uns und unseren Sozialraum als Ort unserer KV-Tätigkeiten kennenzulernen. Wir haben versucht, miteinander, aber auch mit unserer Umgebung, unseren Gebäuden und ihren Schätzen und Problemen, mit „Kirche in einer bunten Innenstadt“ in Kontakt zu kommen. Was können, was müssen, was wollen wir als KV und neu zu gestaltende Gemeinde in der Innenstadt in den nächsten Jahren anpacken? Wie gehen wir mit den großen Herausforderungen, ob finanziell, baulich, gesellschaftlich oder als schrumpfende Kirche um? Wie gelingt es uns, gesellig und anregend, sicht-, hör- und nahbar zu sein? Und nicht zuletzt – wie behalten wir unseren Elan, die Freude am miteinander unterwegs sein? Dazu braucht es gute Arbeitsstrukturen, die es Ehrenamtlichen ermöglichen, ihre Lebenszeit im guten Sinne einzubringen, und die es Hauptamtlichen leichter machen, die Aufgaben effektiv und mit Zufriedenheit zu bewältigen. Daher schloss sich an die Klausur eine Sitzung mit Wahl von Vorsitz, Vertrauens- und anderen Ausschüssen an,



Delegierte für übergemeindliche Gremien wurden berufen, Synodale gewählt und erste Entscheidungen getroffen. So hoffen, wir sind weiterhin gut miteinander unterwegs!

Dr. Adelheid Bezzel
Vertrauensfrau Evang.-luth. Kirchengemeinde Neupfarr- und Dreieinigkeitskirche



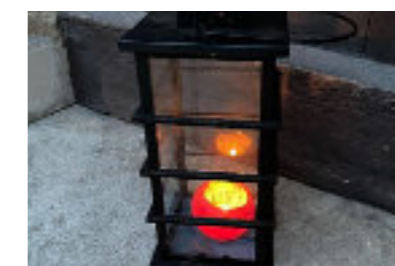
Unsere Konfirmanden

Unser Konfirmandenunterricht hat im letzten September begonnen und seitdem haben wir uns regelmäßig entweder in der Kirche oder in den Gemeinderäumen getroffen. Am Anfang haben wir gemeinsam die Neupfarrkirche geputzt und haben sie dabei von allen Seiten kennenlernen dürfen. Auch auf den Turm der Dreieinigkeitskirche sind wir gestiegen. Die Aussicht über die vielen Häuser, Türme und Kirchen von Regensburg ist beeindruckend. Am Erntedankgottesdienst haben wir uns der Gemeinde kurz vorgestellt, dabei hat jeder einen Gegenstand mitgenommen der uns wichtig ist oder für ein Hobby von uns steht. Die Treffen finden meistens am Samstag Vormittag statt und werden von Pfarrer Löfflmann, Pfr. Koschnitzke und Vikarin Dorer geleitet. Dabei bereden wir unterschiedliche Themen wie zum Beispiel den Ablauf eines Gottesdienstes und singen verschiedene Lieder. Außerdem durften wir bei einer Taufe dabei sein und das Hospiz in Regensburg kennenlernen und den

nächsten Taizé Abend mit gestalten. Im November haben wir ein Wochenende zusammen mit anderen Konfirmanden aus St. Lukas und aus Sinzing in der Jugendherberge in Passau verbracht, mit vielen Spielen, die von den Teamern, die uns dorthin begleitet haben, organisiert wurden. Wir hatten alle viel Spaß und haben uns noch besser kennengelernt. Auch der Ablauf des Abendmahls wurde als Thema besprochen und zusammen durchgeführt.

Wir haben in den letzten Monaten wichtige Bereiche des christlichen Lebens und Glaubens kennengelernt, mit denen wir uns ohne den Konfirmandenunterricht vermutlich nicht so intensiv beschäftigen würden. Jetzt sind wir gespannt auf alles was wir im Konfirmandenunterricht in den kommenden Monaten noch erleben und kennenlernen werden und freuen uns schon auf die Konfirmation am 11. Mai.

Emilia Strauch und Anna-Sophie Sutor



Taizé

Menschen machen Kirche ... Eine Taizéfahrt des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums 2018 inspirierte Anabel Preß, in der Neupfarrkirche Andachten

anzubieten, die das Singen und Beten in unterschiedlichen Sprachen in den Mittelpunkt stellen. Unterstützung bei der Organisation sowie in der musikalischen und inhaltlichen Gestaltung bekam sie nicht nur von Schulfreundinnen, sondern auch von ihrer Mutter Petra und weiteren Gemeindegliedern. Der erste Abend mit anschließendem Beisammensein bei Suppe und guten Gesprächen war ein großer Erfolg, der Grundstein für die "Abende im Kerzenschein" war gelegt. Nach dem Ausscheiden der Schüler*innen konnten Andachten und auch die Kooperation mit dem AAG weitergeführt werden - dank der Initiative von Petra Preß, Adelheid Bezzel und Hans Köhler. Mittlerweile hat sich eine kleine Organisationsgruppe gebildet, die bis heute in regelmäßigen Abständen Taizéandachten anbietet, sonntags um 19 Uhr in der Kirche oder auch im Pfarrgarten in der Pfarrergasse. Die besondere Gottesdienstform, besinnlich, kurz und den Möglichkeiten vor Ort entsprechend, feiert das Miteinander, ob beim Singen, beim anschließenden Essen und Trinken oder auch bei der Vorbereitung – wir sind offen für alle, die dabei sind oder auch unsere Taizé-Tradition aktiv mitgestalten wollen (Kontakt über das Pfarramt). Übrigens, unser Erkennungsmerkmal, die betenden Hände, ist ein Taizéoriginal, fotografiert von Anabel in 2018.

Text: Anabel und Petra Preß,
Dr. Adelheid Bezzel
Bildrechte: Petra Preß

Rückblick

„Weihnachtssegen & Herzenswärme“



An Heiligabend gab ein Team der Neupfarr- und Dreieinigkeitskirche gemeinsam mit der „Tafel Regensburg“ und dem „Strohalm Regensburg“ weihnachtlichen Segen und Herzenswärme weiter. Nach einem Standkonzert der Altstadtbläser unter Leitung von Katharina Garcia verteilten die Ehrenamtlichen draußen vor der Fassade der Kirche warme Getränke, selbstgebackene Plätzchen und Wurstsemmeln. Die Nachfrage nach persönlich zugesprochenem weihnachtlichem Segen war groß, sogar über Handy gingen Segenswünsche an kranke Freund:innen oder Verwandte! Schüler:innen und Konfirmand:innen hatten Weihnachtskarten liebevoll selbst gestaltet, die das Team an die Passanten verschenkte. Uns bleibt allen zu danken, die so freundlich und unkompliziert mitgeholfen haben, Segen zu verteilen!

Pfrin. Marjaana Marttunen



Krippenspiel in der Neupfarrkirche



Über 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 14 Jahren haben 7 Wochen lang geprobt und beim Krippenspiel im Familiengottesdienst in der Neupfarrkirche mitgespielt, mitgesungen oder im Hintergrund geholfen. Mit großer Begeisterung lernten die Kinder alle Lieder, musizierten und übten die Sprechrollen ein. Allen Eltern möchten wir herzlich danken, dass sie ihre Kinder beim Lernen der Texte so kräftig unterstützt haben!

Esther Tröger begleitete mit ihrer Bratsche sowie mit dem Saxophon Elisabeth Gabele am Keyboard. Die musikalische Ausgestaltung des Krippenspiels ließ das Stück wie ein Weihnachts-Musical wirken. Vielen Dank für die tolle Musik!

Danke sagen wir ganz besonders Vikarin Dorer und Pfr. Koschnitzke für ihr Mitspielen beim Krippenspiel. Zudem danken wir Pfr. Koschnitzke und Hans Köhler für die gesamte organisatorische Unterstützung!

Dr. Katrin Kunert



Verabschiedung von Hans und Helene Köhler

Mesner in der Neupfarrkirche- das waren viele Jahre, ja Jahrzehnte Hans und Helene Köhler. Am 4. Advent haben wir sie im Gottesdienst verabschiedet. Pfarrer Thomas Koschnitzke würdigte den unermüdlichen Einsatz der beiden: "Die Neupfarrkirche, die Gottesdienste, die Besucher waren bei Euch in guten Händen. Ihr wart Kirchengemeindeauf- und -zusperrer, Kirchenhüter, Gemeindebauer. Von diesem stillen und treuen Dienst hat unsere Pfarrei lange Jahre profitiert". Adelheid Bezzel und Sabine Freudenberg dankten im Namen des alten und des neuen Kirchenvorstands Köhlers für ihr kreatives, verlässliches Wirken: Kein Adventskranz ohne Helene, Krabbelgottesdienste von Hans - für die Kinder war die Neupfarrkirche immer die Kirche vom Hans. Mit stürmischem Applaus verabschiedete die Gemeinde ihr Mesnerehepaar.

Sabine Freudenberg

Silvester 2024: Chill & Chili

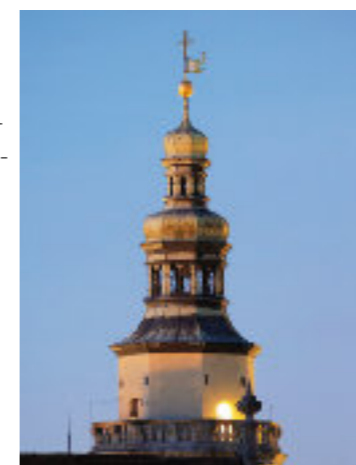
Es war wunderschön! Als kurz vor 18 Uhr die Glocken der Neupfarrkirche läuteten, war kaum noch ein Platz in der Kirche



frei. Johanna Klocke eröffnete die Andacht virtuos an der Orgel. Danach standen Texte zu den Themen „Jahreswechsel“, „Kalender“, „Was ist die Zeit“ und „Wie ist der Mensch?“ dazwischen immer wieder überraschende Musik: eine historische Aufnahme von "Go down Moses" abgespielt auf einem Grammophon, ungewöhnliche Orgeleinlagen, ein kleiner Chor lud zweimal zum Kanon ein. Der krönende Abschluss: ein aufeinander abgestimmtes Duo Orgel und Lichtinstallation, ein fulminantes Ereignis in Farbe von Robert Greis. Begeisterter Applaus vom noch ganz benommenem Publikum, für das es im Anschluss vegetarisches Chili, eine raffinierte Kürbissuppe und reichlich Getränke gab. Chill & Chili - wieder zu erleben an Silvester 2025 in der Neupfarrkirche.

Start der Turmsaison

Am 9. März 2025 öffnen wir wieder unseren Turm in der Dreieinigkeitskirche mit der besten Aussicht über Regensburg! Im März wird der Turm mittwochs bis sonntags von 12-16 Uhr geöffnet sein, ab April an selbigen Tagen von 12-18 Uhr. Wir sind dankbar für 30 Ehrenamtliche, die Tourist:innen und Einheimische willkommen heißen und die Besichtigung unserer Kirche mit Bachorgel und Gesandtenfriedhof ermöglichen.



Musikalischer Kinderbibeltag „Mirjam“

Herzliche Einladung an alle Kinder von 4 bis 10 Jahren zum musikalischen Kinderbibeltag am 12. April 2025 von 10 bis 15 Uhr im Gemeindezentrum Sankt Markus. Gemeinsam mit Mirjam machen wir uns auf Entdeckungsreise, singen Lieder, hören Geschichten und basteln ein eigenes Musikinstrument. Kirchenmusikdirek

tor Roman Emilius lässt Mirjams Geschichte auf der Orgel lebendig werden und gibt Einblicke in die Welt des Orgelspiels. Der musikalische Kinderbibeltag „Mirjam“ ist eine Kooperation der Kirchengemeinde Neupfarr- und Dreieinigkeitskirche, der Kirchengemeinde Sankt Markus und der evangelischen Kirchenmusik in Regensburg. Vikarin Eva Dorer, Pfarrer Moritz Drucker und Kirchenmusikdirektor Roman Emilius freuen sich auf Euch!

Datum: 12. April, 10 bis 15 Uhr

Anmeldung bis 01.04 unter .pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de

Teilnahmegebühr: 5 Euro

(inklusive Bastelmaterial und Mittagessen)

Termine:

Di 18.03. 19:30 Pfarrsaal Herz Jesu „Ökumenisches Gespräch“ zum Thema Organspende mit dem Transplantationsbeauftragten des UKR, Dr. Stephan Schweiger und dem Beauftragten für die Krankenseelsorge im Bistum Regensburg Pfarrer Dr. Christoph Seidl sowie Klinikseelsorgerin Pfrin. Cordula Chamrad

So 16.03 19.00 Taize-Andacht im Kerzenschein NPK oder Garten in der Pfarrergasse 5 singen – hören - still werden

04./05./11./12.04 20.00-21.30 Teatro Blanco auf dem Gesandtenfriedhof „In Memoriam“ (am 4.4. um 20 Uhr!)

Sa 05.04. Pilger-Wanderung von der Neupfarrkirche über den Dreifaltigkeitsberg zur Dreieinigkeitskirche mit Pilgerbegleiter Pfr. Dietrich Tiggemann und Pfrin Marttunen (nähere Infos auf der Homepage)

So 06.04 12-17.00 DEK Tag der Gesandten – Führungen, Theater, Musik auf dem Gesandtenfriedhof, Orgelkonzert

Sa 12.04. 10-15.00 Kinderbibeltag „Mirjam“ (siehe S. 7)

Fr 15.04 20.00 DEK Kantorei „Markus-Passion“ (siehe S. 3)



Sa 19.04. 22.00 Osternacht BR Fernseh-
gottesdienst DEK
Wegen der Live-Übertragung bitten wir, bis 21.30 Uhr die Plätze
in der Kirche einzunehmen. Weitere Infos: siehe Mantelteil.

30.04.-04.05. Ev. Kirchentag in Hannover
www.kirchentag.de

So 18.05. 19.00 Taize-Andacht im Kerzen-
schein NPK oder Garten in der
Pfarrergasse 5
singen – hören - still werden

So 25.05. „Einfach heiraten“ DEK
und Alumneum

So 31.05. „Welterbetag“ mit Führungen
auf dem Gesandtenfriedhof
13/14/15 Uhr

05.06-09.06 „Tage Alter Musik“ DEK
www.tagealtermusik-regensburg.de

Kirchenkaffee

Herzlich willkommen zum Kirchenkaffee in die
Dreieinigkeitskirche immer 1 x monatlich nach
dem Gottesdienst: 16. März, 13. April, 18. Mai.
Helfer:innen und Kuchenbäcker:innen gesucht:
froehlich.matthias@gmx.de

Regelmäßige Gruppen

Freitagskreis

Luthersaal im Alumneum

28.03. Perspektivwechsel - Wie der Blick auf die
Welt unsere Fragen verändert. Impulsvortrag

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrergasse 5, 93047 Regensburg:

EVANG.-LUTH. PFARRAMT NEUPFARR- UND DREIEINIGKEITSKIRCHE

Bürozeiten Di.–Fr. 10.00–12.00

Christiane Hammwöhner, Cornelia Spörlein, Tel. 599725-12/10
pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de
Konto: Volksbank Regensburg eG, DE85 7509 0000 0000 0794 48
pfarramt.dreieinigkeits.r@elkb.de,
Konto: Volksbank Regensburg eG, DE72 7509 0000 0000 6999 00
Förderverein Dreieinigkeits- u. Oswaldkirche
Sparkasse Regensburg, Konto: DE46 7505 0000 0008 0989 64

1. Pfarrstelle und Geschäftsführung

Pfrin. Marjaana Marttunen, Tel. 599725-13
marjaana.marttunen-wagner@elkb.de

2. Pfarrstelle und Vorsitz im Kirchenvorstand

Pfr. Thomas Koschnitzke, Tel. 599725-21
thomas.koschnitzke@elkb.de

3. Pfarrstelle

Dekan Jörg Breu, Tel. 592010, dekanat.regensburg@elkb.de

4. Pfarrstelle Pfr. Magnus Löfflmann Tel. 599725-16
magnus.loefflmann@elkb.de

mit Diskussion (Sabine Freudenberg)
April (Termin steht noch nicht fest) - Kabarett-
oder Theaterbesuch (Matthias Hiller)

30.05. Wasser - globales Gemeingut
(Renate Wienbreyer)

27.06. Wie geht es jungen Familien heute,
wo ist Unterstützung nötig? (Irmgard Koss)

25.07. Sommerfest

Midlifekreis

Gemeindezentrum Markuskirche

04.03. 19.00: Fischessen - bitte bringt Fischge-
richte mit - Ingrid bringt und kocht Kartoffeln.
Gedanken über Fische und ihren Lebensraum
sind willkommen.

01.04. 19:00: Luthers Juden - Vortrag von Pfarrer
Magnus Löfflmann mit anschließendem Ge-
spräch

31.05. 11.00: Museumsführung im Haus der Ge-
schichte - anschließend Mittagessen im Gast-
haus im Museum (verbindliche Anmeldung bis
27.05. bei Sigi Uhlig)

26.07. 17.00 Sommerliche Brotzeit im Gasthaus
Goldener Hirsch - verbindliche Anmeldung bei
Sibylle Vitak

Kinderchor

Unser Kinderchor trifft sich jeden Donnerstag
(außer in den Schulferien) von 16.30 Uhr bis
17.30 Uhr im Gemeindesaal, Pfarrergasse 5.
Mehr Infos bei Elisabeth Gabele (01522 4903700)
oder pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de

Posaunenchor

„Stadtbläser“ jeden Montag 19.30-21.00
Pfarrergasse 5, Ltg. Katharina Garcia



Citykirchenarbeit und Kircheneintrittsstelle

Pfrin. Dr. Gabriele Kainz, Tel. 59201-14
gabriele.kainz@elkb.de

Vertrauensfrau Dr. Adelheid Bezzel über Pfarramt Tel. 599725-10

Mesner:innen
Christa Schmidt | Dreieinigkeitskirche
Sylvia Schwartz | Neupfarrkirche

Hausmeister für DEK und NPK
Issam Jaha

EVANG. KINDERGARTEN INNENSTADT E.V.

Dänzergasse 2
Tel. 0941 / 56 63 77, www.kindergarten-dänzergasse.de
Leitung: Melanie Klatt

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Pfrin. Marjaana Marttunen und Pfr. Thomas Koschnitzke